

Charles Le Gai Eaton

Der Islam und die Bestimmung des Menschen

CHARLES LE GAI EATON

DER ISLAM
UND DIE BESTIMMUNG
DES MENSCHEN

Herausgegeben von
JÖRG IMRAN SCHRÖTER



SPOHR

Die Cyprus Library
Centre for the Registration of Books and Serials
verzeichnet das folgende Werk unter der

ISBN 978-9963-40-119-2

First published in English as *Islam and the Destiny of Man*
by Islamic Texts Society 1994
English language copyright © The Islamic Texts Society 1994

Die Übersetzung ins Deutsche besorgte
EVA-LISELOTTE SCHMID

Die zweite, neu überarbeitete Auflage 1994
wurde in Teilen neu übersetzt von
KLAUS-ULRICH UBAIDULLAH GEIS

Herausgegeben von
JÖRG IMRAN SCHRÖTER

2017
ISBN 978-9963-40-119-2

Die englische Originalausgabe
erschien bei Islamic Texts Society.
1. Aufl. 1987.

Erste dt. Ausg. 1987 Eugen Diederichs Verlag GmbH & Co. KG, Köln.

© copyright 2017 by Spohr Publishers Limited,
Lympia/Nikosia, Zypern [www.spohr-publishers.com].

Alle Rechte der deutschen Ausgabe, auch die des auszugsweisen
Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe
und der Übersetzung, vorbehalten.

Gesetzt aus Spohr-Bleisatz.

Druck und Bindung: Alföldi Printing House.
Printed in Hungary.

INHALT

Geleitwort des Herausgebers	7
Vorwort des Verlages	9
Einleitung	11

I

EINE ANNÄHERUNG AN DEN GLAUBEN

1. Der Islam und Europa	39
2. Kontinuität und Kontrast	78
3. Wahrheit und Barmherzigkeit	110

II

WERDEN UND WESEN DES GLAUBENS

4. Die Welt des Buches	141
5. Der Gesandte Gottes	177
6. Die Stadt des Propheten	201
7. Die Nachfolger	229
8. Der Lauf der Welt	251

III

FRÜCHTE DES GLAUBENS

9. Die Rechtsordnung	281
10. Das menschliche Paradoxon	310
11. Kunst, Umwelt und Mystik	343
12. Andere Dimensionen	374
Verzeichnis der Koranzitate und Ḥadīth qudsī	405
Index	408

GELEITWORT DES HERAUSGEBERS

DAS INTERESSE AN PROFUNDEN INFORMATIONEN über den Islam ist anhaltend groß. Menschen, die nicht blind einer Meinungsmache und groben Stereotypenbildung folgen möchten, fragen nach und suchen Darstellungen des Islams aus der authentischen Innenperspektive.

Privat und auch im Kontext von Interreligiösem Dialog und Lehrerbildung werde ich deshalb immer wieder gefragt, welches Buch über den Islam ich denn empfehlen könne.

Lange Jahre mußte ich auf diese Frage antworten, daß das einzig wirklich gute Buch zum Verständnis des Islams leider vergriffen sei, ich jedoch alles daran setzen wolle, daß es wieder verfügbar ist: «Der Islam und die Bestimmung des Menschen» von Charles Le Gai Eaton.

Es war eines der ersten Bücher, die ich selbst zum Islam gelesen hatte, als ich in noch jugendlichem Alter konvertierte. Es begleitete mich nicht nur auf dem spirituellen Weg zum tieferen Verständnis des Menschen in seinem Verhältnis zu Gott und umgekehrt, sondern auch auf meinem akademischen Werdegang über die Islam- und Religionswissenschaft zur Islamischen Theologie und Religionspädagogik.

Schon vor meiner Studien- und Lehrzeit hatte ich mich als junger Buchhändler beim Verlag Eugen Diederichs nach einer Wiederauflage erkundigt und zuletzt sogar für den eigenen Verlag für islamische Bildung und Erziehung (VIBE) beim englischen Originalverleger angefragt. Als ich daraufhin hörte, daß der Spohr Verlag den Zuschlag der Rechte erhalten habe, war ich sehr erfreut und erbat mir lediglich vom Hause Spohr, die Herausgeberschaft übernehmen zu dürfen, was mir freundlich gewährt wurde. Entstanden ist nicht nur eine Neuauflage des altbewährten Textes, sondern eine komplette Neuausgabe, die in wichtigen Details ergänzt und aktua-

liert wurde. Darüber hinaus folgt die Ausgabe auch in der äußeren Gestaltung allen ästhetischen Regeln erfreulicher Druckerzeugnisse in Einband, Satz und Typographie.

Ich wünsche diesem Buch eine reiche Leserschaft und den werten Leserinnen und Lesern eine gewinnbringende Lektüre für Herz und Verstand.

Freiburg im Breisgau,
im Mai 2017

DR. PHIL. JÖRG IMRAN SCHRÖTER

VORWORT
DES VERLAGES



WAREN WIR VOR EINIGEN JAHREN, als der Islam ganz frisch seinen Weg zu uns gefunden hatte, vom umwerfend wunderbaren Werk Charles Le Gai Eatons *Der Islam und die Bestimmung des Menschen*, das damals im Diederichs Verlag erschien, dermaßen beeindruckt, daß wir es zu Dutzenden erwarben, um es Freunden zur Kenntnis zu bringen, so war ich überrascht und hocherfreut, in einem Brief Fatima Azzams, der Chefin von «Islamic Texts Society» in Cambridge folgendes zu lesen: «Lieber Salim, ich möchte dich darüber informieren, daß zwei deutsche Verlage bei uns wegen der Rechte von Gai Eatons Werk angefragt und von mir die Antwort erhalten haben, daß wir uns darüber unter der Bedingung auseinandersetzen könnten, daß Salim Spohr vom Spohr Verlag es ablehnt, diese Rechte zu erwerben ...»

Ganz beeindruckt davon, daß Lady Fatima, mit der uns seit Jahren neben Geschäftlichem echte Freundschaft verbindet, meine vor Jahren artikuliert Anfrage nicht vergessen hatte, haben wir mit großer Freude die Herausgabe dieses herausragenden Werkes rechtlich und sachlich in Gang gesetzt. Dabei war zu beachten gewesen, daß Gai Eaton sein Buch zwischenzeitlich an verschiedenen Stellen überarbeitet, aktuelle Ereignisse kommentiert und eine neue, autobiographisch akzentuierte Einleitung geschrieben hatte, es an einer Vielzahl von Stellen also neu übersetzt werden mußte. Im übrigen haben wir uns auf die «klassische» Übersetzung Eva-Liselotte Schmidts stützen können, die wir gern einmal persönlich kennen gelernt hätten, was uns trotz aller Bemühungen des Eugen Diederichs Verlages und anderer später involviert gewesener Häuser bislang aber leider nicht gelungen ist.

Bereichert wurde die vorliegende Ausgabe um einen unter Muslimen beliebten Ausdruck des Respektes den aufrichtigen Dienern

Gottes gegenüber in Form eines gelegentlich eingefügten kalligraphischen Stempels nach Nennung ihres Namens, der auch von Nichtmuslimen goutiert werden kann.*

Hatten wir bezüglich der Ausstattung des Buches zunächst zwischen Broschur und Hardcover geschwankt, so sind wir heute doch froh, uns angesichts der Bedeutung dieses einmaligen Werkes für die gediegenere Variante entschieden zu haben. Doch worin eigentlich liegt dessen Bedeutung? – Das sei in einem Wort gesagt:

Mir ist kein Buch bekannt, das auch nur annähernd so gut wie das hier vorgelegte geeignet wäre, einen in Europa aufgewachsenen Leser mit dem Islam vertraut zu machen oder genauer, deutlich werden zu lassen, wie vertraut er ihm eigentlich immer schon war. Und wir übergeben es hiermit muslimischen und nicht-muslimischen Freunden in der Absicht, daß sie – einmal mehr oder erstmals – mit ihm von der Bedeutung und Schönheit einer Lebensform berührt würden, welche nichts Geringeres ist als die Bestimmung des Menschen.

Wa min allāh at-tawfīq.

Lefke, Zypern, den 1. Rajab 1438 n. H.,
im März 2017 n. Chr

SALIM E. SPOHR

* So beispielsweise nach Jesus: ﷺ („Der Friede sei auf ihm“), nach „Muḥammad“: ﷺ („Allāh segne ihn und schenke ihm Heil“), nach Propheten (im Plural): ﷺ („Der Friede sei auf ihnen“), bei Nennung eines Kalifen oder Prophetengefährten/-gefährtin: ﷺ oder ﷺ („Möge Allāh mit ihm/ihr zufrieden sein“).